

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung.

Nr. 59.

Mittwoch den 20. April

1859.

3 164. a

## K. k. ausschließende Privilegien.

Das Handelsministerium hat unterm 29. Jänner 1859, B. 1272/156, dem Anton Hausner, Apotheker und Chemiker zu Krapina in Kroatien, auf eine Verbesserung, wonach Urkundenpapier sowohl in Bütteln als mittelst der gewöhnlichen Maschinen vollkommen gleichartig, empfindlicher gegen chemische Agentien und dauerhafter erzeugt werde, ein ausschließendes Privilegium für die Dauer eines Jahres ertheilt.

Die Privilegiumsbeschreibung, deren Geheimhaltung angesucht wurde, befindet sich im k. k. Privilegien-Archiv in Aufbewahrung.

Das Handelsministerium hat unterm 29. Jänner 1859, B. 975/133, dem Simon Deutsch, Möbelhändler in Pesth, Waiznerstraße, auf eine Verbesserung aller Arten von Möbel- und Lederarbeiten ein ausschließendes Privilegium für die Dauer eines Jahres ertheilt.

Die Privilegiumsbeschreibung, deren Geheimhaltung angesucht wurde, befindet sich im k. k. Privilegien-Archiv in Aufbewahrung.

Das Handelsministerium hat unterm 25. Jänner 1859, B. 1273/157, dem Adolph Hammer, Kupfer-

und Stahldrucker in Wien, Stadt Nr. 828, auf die Erfindung eines Verfahrens, um Abdrücke der Kupferdruckpresse auf Stein zu übertragen und auf der Steinpresse zu vervielfältigen, ein ausschließendes Privilegium für die Dauer eines Jahres ertheilt.

Die Privilegiumsbeschreibung, deren Geheimhaltung angesucht wurde, befindet sich im k. k. Privilegien-Archiv in Aufbewahrung.

Das Handelsministerium hat unterm 29. Jän. 1859, B. 1277/161, dem Josef Pizzocperi, Uhrmacher zu Monza in der Lombardie, auf eine Verbesserung seiner bereits privilegierten Erfindung einer Vorrichtung an Uhren, um die Stunde sicherer zu erkennen, wonach nun auch jede halbe Stunde zugleich mit der zunächst verflossenen ganzen Stunde in der Nacht erkennbar gemacht werde, ein ausschließendes Privilegium für die Dauer eines Jahres ertheilt.

Die Privilegiumsbeschreibung, deren Geheimhaltung nicht angesucht wurde, befindet sich im k. k. Privilegien-Archiv zu Ledermann's Einigkeit in Aufbewahrung.

Das Handelsministerium hat unterm 28. Jän. 1859, B. 1503/201, das dem Karl Lichatzek unterm 13. Jänner 1858 ertheilte, seither in das Miteigenthum des Moritz Gaber übertragene Privilegium auf eine

Verbesserung in Erzeugung von Bleiweiß auf die Dauer des zweiten Jahres verlängert.

Das Handelsministerium hat unterm 28. Jän. 1859, B. 1504/202, das der Getraud Wanner auf die Erfindung einer Haarpomade unterm 11. Jänner 1857 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des dritten Jahres verlängert.

Das Handelsministerium hat unterm 28. Jänner 1859, B. 1584/211, das dem Josef Guth auf die Erfindung einer Feilbaumashine, unterm 28. Jänner 1857 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des dritten Jahres verlängert.

Das Handelsministerium hat unterm 28. Jänner 1858, B. 1412/186, die Anzeige, daß Klaus Stefan das ihm auf die Erfindung eines Apparates zum Tränken der Eisenbahnschwellen und Bauhölzer mit einer konservirenden Flüssigkeit unterm 24. August 1852 ertheilte ausschließende Privilegium, auf Grundlage der notariell legalisierten Besitzurkunde ddo. Copenhagen den 7. Jänner 1858 an Auveray, Autier & Comp. in Frankreich vollständig übertragen habe, zur Kenntniß genommen und die Registrierung dieser Übertragung veranlaßt.

3. 174. a Nr. 6051, ad 4937.

## Öffentliche Nachricht

von dem Stande und der Verwaltung der für Mähren und Schlesien bestehenden Provinzial-Invaliden-Versorgungs-Anstalt

betreffend das Militär-Jahr 1858.

Die im Jahre 1816 durch patriotische Stiftungen und Beiträge gegründete mährisch-schlesische Provinzial-Invaliden-Versorgungs-Anstalt zur Unterstüzung würdiger Veteranen aus den Kriegsjahren 1813, 1814 und 1815 hat sich durch die seit ihrer Gründung eingesessenen milden Beiträge zu dem hier ausgewiesenen Vermögen erhoben.

der Empfänge und Ausgaben, dann des Standes des in der Verrechnung der k. k. Kriegs-Kassa in Brünn stehenden mähr. schles. Provinzial-Invaliden-Unterstützungs-Fondes für das Militär-Jahr 1858.

Zu barem Gelde	In Obligationen										Zusammen fl. fr.	
	öffentliche Fonds zu					W. W. Einfölungsscheine						
	1%	4%	4½%	5%	2%	2½%	5%	W. W.	5%	W. W.		
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.		
954 43	200	—	850	—	100	—	14109 7/10	8242 75/10	12214 40 1/10	500	—	37170 31 8/10
50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	50
866 45	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	866 45
86	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	86
1957 28	200	—	850	—	100	—	14109 7/10	8242 75/10	12214 40 1/10	500	—	38173 16 8/10
966	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	966
126 55 7/10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	126 55 7/10
1092 55 7/10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1092 55 7/10
1864 32 8/10	200	—	850	—	100	—	14109 7/10	8242 75/10	12214 40 1/10	500	—	37080 20 6/10

Vermöge des mit Ende Oktober 1857 abgeschlossenen Kassa-Journals verbleiben im Reste . . . . .

### Neuer Empfang:

Das von dem Herrschaftsbesitzer Franz Arioli Ritter v. Morlowitz dem mähr. schles. Provinzial-Invaliden-Fonds bestimmte Legalie Die von mähr. schles. Invaliden-Fonds-Kapitalien für verschiedene Zinssterne eingehobenen Interessen pr. 129 fl. und 737 fl. 45 fr. Conv. + Münze

Von der im Jahre 1858 zur Vertheilung bestimmten Summe pr. 966 fl. sind durch den Abgang der Invaliden: Josef Egerer, Johann Richter, Jakob Göda, Franz Grulich, Johann Grulich, Franz Bach, Johann Augler, Vinzenz Peter, Anton Tengler, Johann Mrugolla pr. 8 fl. und nach Jakob Egerer 6 fl. erspart worden . . . . .

### Summa des Empfangs . . . . .

Ausgabe: Zur allgemeinen Vertheilung der Invaliden am 16. Juni 1858 Dem Steueramte in Königgrätz die Interessen von den Dr. Piatk'schen Invaliden-Fonds-Kapitalien

### Summa der Ausgabe . . . . .

Nach Abzug verbleibt mit Ende Oktober 1858 ein Rest von . . . . .

Brünn am 11. Februar 1859.

Von der gemeinschaftlichen Verwaltung des mähr. schles. Provinzial-Invaliden-Unterstützungs-Fondes.

3. 170. a (2) Nr. 1958.  
**Konkurs - Ausschreibung.**

Zu besehen ist im Bereiche der Steuer-Direktion in Krain in der XII. Diätenklasse eine Steueramts-Assistentenstelle I. Klasse mit jährlichen 420 fl. und eventuel mit jährlichen 367 fl. 50 kr. oder 315 fl. ö. W.

Die Gesuche sind unter Nachweisung der vorgeschriebenen Erfordernisse und der Kenntnis der krainer'schen Sprache bis 15. Mai 1859 bei der Steuer-Direktion in Laibach einzubringen.  
K. k. Steuer-Direktion Laibach am 14. April 1859.

3. 168. a (2) Nr. 4783/905  
Zu besehen ist eine Kanzlei-Assistentenstelle im Bereiche der steier. illyr. küstnl. Finanz-Landes-Direktion, in der XII. Diätenklasse, mit dem Gehalte jährlicher 315 fl. öst. Währ.

Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig dokumentirten Gesuche unter Nachweisung der allgemeinen Erfordernisse der bisherigen Dienstleistung, der mit gutem Erfolge bestandenen Prüfung aus den Gefälls-, Kassa- und Verrechnungs-Büroschriften, dann unter Angabe, ob und in welchem Grade sie mit Finanzbeamten des steir. illyr. küstnl. Verwaltungsgebietes verwandt oder verschwägert sind, im Wege ihrer vorgesetzten Behörde bis 15. Mai 1859 bei der k. k. Finanz-Landes-Direktion in Graz einzubringen.  
K. k. Finanz-Landes-Direktion.  
Graz am 11. April 1859.

3. 632. (3) Nr. 1261.  
**G d i k t.**

Das kais. kön. Landesgericht Laibach gibt den unbekannt wo befindlichen Frauen Maria Rosalia Freiin v. Billiggräz geborene von Qualiza, Josefa v. Billiggräz geborene Gräfin Gallenberg, Nanette, Maria und Sofie Freiinnen v. Billiggräz, dann dem Herrn Georg Sigmund Graf v. Lichtenberg und Herrn Johann Jakob Schilling hiemit bekannt, daß der Bescheid vom heutigen Tage, womit die Löschung mehrerer zu ihren Gunsten auf der Herrschaft Billiggräz haftenden Forderungen bewilligt wurde, dem für sie zur Empfangnahme bestellten Kurator Notar Dr. Julius Reditsch hier zugestellt worden ist.  
Laibach am 22. März 1859.

3. 169. a (2) Nr. 3182.  
**K u n d m a c h u n g.**

Für die südl. k. k. Staatsbahn von Wien bis Triest werden im Laufe des Jahres 1859 zur Erhaltung des Überbaues so wie der Befahrtsstraße zu den Bahnhöfen in dem Bereiche der k. k. Ingenieurs-Sektion Wien. 1967

»	»	W. Neustadt	290
»	»	Mürzzuschlag	460
»	»	Bruck	571
»	»	Laibach	500
»	»	Adelsberg	1225
»	»	Triest	660

IC OTITE - 002 Zusammen. 5613  
Kubik-Klafter, theils Gruben-, theils Fluss- und Schlägelschotter erforderlich.

Die Erzeugung des Schotters hat an den von der k. k. Betriebs-Direktion bestimmten Plätzen längs der Bahn zu geschehen.

Die Bestimmungen, an welche sich bei der Lieferung zu halten ist, so wie die Ausweise über die Gewinnung und Ablagerungsplätze des Schotters längs der südl. Staatseisenbahn sind im technischen Inspektorat der Betriebs-Direktion in Wien, so wie bei den obgenannten Ingenieur-Sektionen in den gewöhnlichen Amtsstunden einzusehen.

Die Hintangabe der Lieferung geschieht auf Grundlage von schriftlichen Offerten an die Mindestfordernden.

Die Offerte sind in vorschriftsmässiger Weise mit einer Marke von 30 kr. öst. Währ. versehen auszufertigen, und darin nicht nur die Strecken, für welche die Lieferung übernommen werden will, sondern auch die angebotenen Einheitspreise deutlich und letztere mit Ziffern und Buchstaben geschrieben anzugeben, wobei noch bemerkt wird, daß die Offerte entweder bei der betreffenden

k. k. Ingenieur-Sektion oder bei der k. k. Betriebs-Direktion der südl. Staatsbahn in Wien bis längstens letzten April d. J. überreicht werden können.

Den Offerten muß ein fünfperzentiges, der offerirten Schottermenge und der nach den angesprochenen Einheitspreisen hiefür entfallenden Summe entsprechendes Badium, oder der Erlagsschein über diese Summe von der Betriebs-Direktions-Kassa oder einer Filial-Kassa beigelegt, so wie auch die ausdrückliche Bemerkung beigesetzt werden, daß die Bestimmungen für die Lieferungen eingesehen und wohl verstanden wurden.

Unvollständige und undeutliche Anträge werden nicht berücksichtigt.

Von der k. k. Betriebs-Direktion der südl. Staatsbahn.  
Wien am 14. April 1859.

3. 171. a (2) Nr. 1037.  
**L i z i t a t i o n s - K u n d m a c h u n g.**

Die hohe k. k. Landesregierung hat mit dem Erlass vom 28. März d. J., Zahl 5184, die Verlängerung des Leitwerkes, im Dist. Zeich. VIII/0-2 der Save nächst der kroatischen Gränze, im adjustirten Kostenbetrage von 2626 fl. 2 kr. österr. Währ., für Rechnung der kurrenten Wasserbaudotation zur Ausführung bewilligt, und die lobl. k. k. Landesbaudirektion für Krain unter Intimation dessen mit dem Erlass vom 5. April d. J., Zahl 896, angeordnet, hierüber eine Minuendo-Verhandlung einzuleiten, welche am 4. Mai 1859 Vormittags um 9 Uhr bei dem hiesigen lobl. k. k. Bezirksamt abgehalten werden wird.

Die dießfälligen Lieferungs- und Arbeitsleistungen bestehen überschlägliche in:

122<sup>0</sup> - 5' - 2" Kubikmaß Steinwurf, welcher profilmäßig einzufinden, und über dem kleinsten Wasserstande pflastermäßig auszugleichen kommt, wobei die vordere Kronenkante bildenden Steine rauh nach dem Böschungswinkel zuzurichten sind, a 20 fl. 56 kr.

In der Aufstellung einer Bauhütte sammt Einrichtung gegen ein Pauschale von 100 fl.

Das nähere Detail der dießfälligen Bauausführung ist aus dem Situations- und Profilplane, den Versteigerungs- und Baubedingnissen zu ersehen, welche Behelfe in der Umtskanzlei der gefertigten k. k. Bauexpositur Vorm- und Nachmittags in den gewöhnlichen Umtsstunden täglich eingesehen werden können.

Die Unternehmungslustigen haben vor der Verhandlung das 5%ige Badium der ganzen Baufsumme im barem Gelde, in Staatspapieren nach dem börsenmässigen Kurse, oder mittelst einer von der hierländigen k. k. Finanz-Prokuratur approbierten hypothekarischen Verschreibung zu erlegen, weil ohne solches kein Anbot angenommen wird.

Jedem Unternehmungslustigen steht es übrigens frei, bis zum Beginne der mündlichen Verhandlung sein auf einem 30 kr. Stempelbogen ausgesertigtes und gehörig versiegeltes Offert, mit der Aufschrift: „Anbot für die Verlängerung des Leitwerkes im D. 3. VIII/0-2 rechtsseits der Save an der kroatischen Gränze“ versehen, an das lobl. k. k. Bezirksamt zu Gurkfeld einzufinden, worin der Offorrent sich über den Erlag des Neugeldes bei einer öffentlichen Kassa mittelst Vorlage des Depositenscheines auszuweisen, oder dieses Neugeld in das Offert einzuschließen hat.

In einem solchen schriftlichen Offerte muß der Anbot nicht nur mit Ziffern, sondern auch, wie die Bestätigung, daß Offorrent den Gegenstand des Baues nebst den Bedingnissen ic. genau kennt, wörtlich angegeben werden.

Auf Offerte, welche dieser Vorschrift nicht entsprechen, kann keine Rücksicht genommen werden.

Mit Beginne der mündlichen Aussicht wird kein schriftliches Offert, nach Abschluß dieser aber überhaupt kein Anbot mehr angenommen.

Bei gleichen schriftlichen und mündlichen Bestboten hat das Letztere, bei gleichen schrift-

lichen aber dasjenige den Vorzug, welches früher eingelangt ist und daher den kleineren Post-Nummerus trägt.

Die hohe Ratifikation bleibt für jeden Fall vorbehalten.

K. k. Bauexpositur Gurkfeld am 11. April 1859.

3. 161. a (2) Nr. 521, ad 481.  
**E r k e n n t n i s s.**

Von der k. k. Bergbaudirektion zu Eisbach wird auf Grundlage der gepflogenen Erhebungen, daß:

1. Der Bleibergbau St. Johannes-Schacht (Bergbuch Tom. verschiedene Werkskomplexe Fol. 313) des Barthelma Puž und Johann Schubiz, in der sogenannten Bersnina-Alpen, im Bezirk Neumarkt, im Kronland Krain;

2. Der Kupferbergbau St. Josef-Stollen (Bergbuch Tom. verschiedene Werkskomplexe Fol. 365) des Josef Pogatschnig im Gebirge Draga za Luknic im Visrani-Graben, im Bezirk Radmannsdorf, Kronland Krain;

3. Der Eisensteinbergbau St. Franzisc-Stollen (Bergbuch Tom. Eisensteinbergbau Fol. 13) des Franz Preschern, in der Gegend Mesakla v. Rittnike, im Bezirk Radmannsdorf, Kronland Krain;

4. Die Eisensteinbergbaue St. Johannes-Schacht (Bergbuch Tom. Eisensteinbergbau Fol. 41) in der Gegend pod Prelesiam na Ninzah, im Bezirk Lack, und St. Margaretha-Stollen u. St. Petri-Zubau-Stollen (Bergbuch Tom. Eisensteinbergbau Fol. 77) am Berge Saal, im Bezirk Radmannsdorf, im Kronland Krain, des Johann Thomann;

5. Der Eisensteinbergbau St. Judoci-Schacht (Bergbuch Tom. Eisensteinbergbau Fol. 113) des Thomas Frackl, Blasius Lotritsch und Georg Schmidt, in der Gegend nad konti pod Wednisko, im Bezirk Lack, im Kronland Krain;

6. Der Eisensteinbergbau St. Margaretha-Schacht, (Bergbuch Tom. Eisensteinbergbau Fol. 125) des Augustin Preuz, Georg Lotritsch und Primus Meguscher, im Gebirge kamenske Illouca, im Bezirk Lack, im Kronland Krain, schon seit vielen Jahren außer Betrieb, und gänzlich verfallen ist, und nachdem die ediktale Aufforderung vom 2. Dezember 1858, Z. 2371, zur grundhälften Rechtfertigung der unterlassenen Bauhafthaltung unbeachtet blieb, gemäß des §. 244 des a. b. G. wegen lange fortgesetzter und ausgedehnter Vernachlässigung auf Entziehung dieser Bergbaue erkannt, und nach Rechtskräftigwerdung dieses Erkenntnisses das weitere Verfahren gemäß §. 253 des a. b. G. eingeleitet.

Laibach am 26. März 1859.

3. 617. (3) Nr. 1327.  
**G d i k t.**

Vom k. k. Bezirksamt Laas, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Dass, nachdem zu der in der Exekutionsache des k. k. Steueramtes Laas, gegen Michael Strito von Raune, peto. 41 fl. 94<sup>6</sup>/<sub>10</sub> kr. b. W., mit Bescheide vom 27. Dezember 1858, Z. 4667, auf den 1. April 1859 angeordneten 2. exekutiven Heilbietungstagfassung kein Kauflustiger erschien ist, es bei der mit obigem Bescheide auf den 2. Mai 1. Z. angeordneten III. exekutiven Heilbietungstagfassung unverändert sein Verbleiben habe.

K. k. Bezirksamt Laas, als Gericht, am 1. April 1859.

3. 612. (3) Nr. 241.  
**G d i k t.**

Nachdem zu der in der Exekutionsache der k. k. Finanzprokuratur in Laibach, in Vertretung der Johann von Hubenfeld'schen Mäderstiftung, wider Herren Anton Sotre von Unterlojisch, peto. 945 fl. ö. W., am 24. März 1. Z. angeordneten Heilbietungstagfassung kein Kauflustiger erschien ist, so wird mit Bezug auf das diesjährige Edikt vom 7. Februar 1859, Z. 241, am 26. April 1859 zum zweiten Heilbietungstermine geschritten werden.

K. k. Bezirksamt Planino, als Gericht, 26. am März 1859.

3. 644. (2)

Nr. 518.

## E d i f t.

Von dem k. k. Bezirksamt Wippach, als Gericht, wird den unbekannten Eigentumsansprechern der Wiese na Brodi, hiermit erinnert:

Es habe Peter Zuk von Budaine, wider dieselben die Klage auf Zuverkennung des Eigentums der in keinem Grundbuche vorkommenden und in der Steuergemeinde Budaine sub Parzell. Nr. 2297, im Flächenmaße pr. 260<sup>66</sup>/<sub>100</sub> Quadrat-Klafter gelegenen Wiese na Brodi, sub praes 28. Jänner 1859, Z. 518, hierannts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den 4. Juli 1859 früh 9 Uhr mit dem Anhange des §. 29 a. G. D. angeordnet, und den Geplagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Michael Zerkmann von Podkraj als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anber namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksamt Wippach, als Gericht, am 1. Februar 1859.

3. 645. (2)

Nr. 742

## E d i f t.

Von dem k. k. Bezirksamt Wippach, als Gericht, werden die unbekannt wo befindlichen Tabular gläubiger Marinka Bouk geb. Fabzhizh, Johann Fabzhizh und Franz Kosabau durch den Curator ad actum Anton Kruszhizh von St. Veit hiermit erinnert:

Es habe Lorenz Bouk von St. Veit, wider die selben die Klage auf Löschung der im Grundbuche der Pfarrgüt Wippach sub Tom. I, pag. 3, Rekt. 3. 2, zu Gunsten der Marinka Bouk aus dem Heiratsbrieze 14. April 1807 pr. 500 fl. und pr. 225 fl. Widerlage s. u.; der aus dem Schuldchein vom 3. Februar 1808, Nr. 20, zu Gunsten des Johann Fabzhizh intabulierten Forderung pr. 461 fl. E. W.; der aus dem Beisezungsbrieze vom 14. Jänner 1809 zu Gunsten des Franz Kosabau intab. Forderung pr. 750 fl. s. u., und der aus dem Urtheile ddo. 25. April 1825, Z. 661, und 6. Oktober 1825, Z. 1787, zu Gunsten des Nämlichen intab. Forderung pr. 152 fl. 8<sup>1/2</sup> kr., sub praes. 11. Februar 1859, Z. 742, hierannts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den 4. Juli 1859 früh 9 Uhr mit dem Anhange des §. 29 a. G. D. angeordnet, und den Geplagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Anton Kruszhizh von St. Veit als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anber namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden würde.

k. k. Bezirksamt Wippach, als Gericht, am 11. Februar 1859.

3. 646. (2)

Nr. 750.

## E d i f t.

Von dem k. k. Bezirksamt Wippach, als Gericht, wird den unbekannten Eigentumsansprechern des Ackers na goričici, hiermit erinnert:

Es habe Hieronymus Skupet, von Podgorizh Nr. 19, wider dieselben die Klage auf Eigentums- Ersigung dieses in keinem Grundbuche vorkindigen und bei der Steuergemeinde St. Veit sub Parz. Nr. 1046 im Ausmaße von 126<sup>73</sup>/<sub>100</sub> Quadrat-Klafter vorkommenden Ackers sammt Reben, na goričici genannt, sub praes 12. Februar 1859, Z. 750, hierannts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den 4. Juli 1859 früh 9 Uhr mit dem Anhange des §. 29 a. G. D. hiergerichts angeordnet, und den Geplagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Anton Trost von Podgorizh Nr. 4 als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anber namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksamt Wippach, als Gericht, am 12. Februar 1859.

3. 647. (2)

Nr. 942.

## E d i f t.

Von dem k. k. Bezirksamt Wippach, als Gericht, wird der unbekannt wo befindliche Andreas Sajoviz und dessen unbekannte Ehefrau durch den Curator Michael Zerkmann von Podkraj hiermit erinnert:

Es habe Josef Sajoviz von Podize, durch die Wermündler Elisabeth Sajoviz und Anton Puh von Podize, wider dieselben die Klage peto. Eigentums- anerkennung und Bewilligung zur Umschreibung der Realitäten Urb. Nr. 860, Rekt. Z. 8, Pag. 267 und

Pag. 155 Grundbuch Herrschaft Wippach, sub praes. 22. Februar Z. 942, hierannts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den 4. Juli 1859 früh 9 Uhr mit dem Anhange des §. 29 a. G. D. angeordnet, und den Geplagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Michael Zerkmann von Podkraj als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anber namhaft zu machen haben, als widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksamt Wippach, als Gericht, am 23. Februar 1859.

3. 665. (2)

E d i f t.

Nr. 408

Von dem k. k. Bezirksamt Oberlaibach, als Gericht, wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Martin Suhadobnig von Franzdorf, gegen Lorenz Smelle von Sobozhen, wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 20. Dezember 1853, Z. 847, schuldigen 170 fl. G.M. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der vormaligen Herrschaft Freudenthal sub Urb. Nr. 181 vorkommenden, zu Sobozhen liegenden Realität sammt Au- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 1562 fl. G.M., gewilligt und zur Boranahme der selben die exekutiven Teilstietungstagsatzungen auf den 17. Mai, auf den 17. Juni und auf den 18. Juli 1859, jedesmal Vormittags um 9 Uhr in der dafüren Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die seitzubietende Realität nur bei der letzten Teilstietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsvertrag und die Lizitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Umtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Oberlaibach, als Gericht, am 5. Februar 1859.

3. 666. (2)

E d i f t.

Nr. 809.

Von dem k. k. Bezirksamt Oberlaibach, als Gericht, wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Gertraud und des Thomas Germek, als Wermündler der minderj. Maria und Maruscha Germek von Matina, gegen Anton Koroszhizh von Matina, wegen aus dem Urtheile vom 7. August 1852, Z. 3635, schuldigen 28 fl. 48 kr. G.M. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Freudenthal sub Urb. Nr. 343

vorkommenden zu Sobozhen liegenden Realität sammt Au- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 1424 fl. 20 kr., gewilligt und zur Boranahme derselben die exekutiven Teilstietungstagsatzungen auf den 3. Juni, auf den 4. Juli und auf den 3. August 1859, jedesmal Vormittags um 9 Uhr in der dafüren Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die seitzubietende Realität nur bei der letzten Teilstietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsvertrag und die Lizitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Umtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Oberlaibach, als Gericht, am 10. März 1858.

3. 662. (2)

E d i f t.

Nr. 631.

Von dem k. k. Bezirksamt Seisenberg, als Gericht, wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Laibacher Sparkasse, durch Herrn Dr. Rok von Laibach, gegen Anton und Gertraud Perko, dann Franz Perko von Grosskoren Nr. 9, wegen aus dem Urtheile ddo. 13. März 1858, Z. 4206, schuldigen 500 fl. G.M. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Zobelsberg sub Rekt. Nr. 198<sup>1/2</sup>, vorkommenden Realität zu Grosskoren Konst. Nr. 9, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 1470 fl. G.M. und der auf 3 fl. 8 kr. bewilligten Fehnisse, gewilligt und zur Boranahme derselben die Teilstietungstagsatzungen auf den 7. März, auf den 7. April und auf den 9. Mai Z. jedesmal Vormittags um 9 Uhr zu Grosskoren mit dem Anhange bestimmt worden, daß die seitzubietende Realität nur bei der letzten Teilstietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsvertrag und die Lizitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Umtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Seisenberg, als Gericht, am 16. Jänner 1859.

Ummerkung: Bei der I. und II. Teilstietungstagsatzung ist kein Anbot gemacht worden.

3. 650. (2)

Nr. 4707.

## E d i f t.

Von dem k. k. stadt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gegeben, daß über Ansuchen des Mathias Kuschar, in seiner Rechtsache gegen Bartholomä Hafner vulgo Zapeut, die exekutive Versteigerung der dem Jerni Hainer gehörigen, im Grundbuche Pepensfeld sub Urb. Nr. 30, Rekt. Nr. 16 vorkommenden, auf 166 fl. 69<sup>1/2</sup> kr. ö. W. bewilligten Viertelhube sammt Wohn- und Wirtschaftsgebäuden bewilligt, und zu deren Boranahme drei Tagssatzungen und zwar auf den 16. Mai, den 15. Juni und den 15. Juli Z. jedesmal Vormittags von 9 — 12 Uhr hiergerichts mit dem angeordnet wurden, daß dieselbe nur bei der letzten Teilstietungstagsatzung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Grundbuchsextract und Lizitationsbedingnisse liegen in der dießgerichtlichen Registratur zur Einsicht auf.

k. k. stadt. deleg. Bezirksgericht Laibach am 30. März 1859.

3. 659. (2)

Nr. 2552.

## E d i f t.

Mit Bezug auf das dießamtliche Edikt vom 1. Februar 1. J. Z. 848, wird am 5. Mai 1. J. zur zweiten Teilstietung der dem Johann Kuschar von Laase gehörigen, im Grundbuche St. Margarethen sub Urb. Nr. 2 vorkommenden, auf 2409 fl. 10 kr. bewilligten Realität geschritten werden.

k. k. Bezirksamt Planina, als Gericht, am 7. April 1859.

3. 664. (2)

Nr. 188.

## E d i f t.

Von dem k. k. Bezirksamt Oberlaibach, als Gericht, wird hiermit allgemein kund gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Kerschizh von Bresauze, als Zessionär des Josef Hrovatin von eben-dort, die mit Bescheide vom 23. Juni 1858, Z. 2214, bewilligte und mit Gesuch vom Bescheide 14. Oktober 1858, Z. 3499, führte exekutive Teilstietung der Realität sub Urb. Nr. 195 Freudenthaler Grundbuchs des Johann Poderschai von Bresonze, im gerichtlich erhobenen Werthe pr. 2039 fl. 15 kr., wegen dem Erstern schuldigen 78 fl. 45 kr. c. s. c., reassezirt, und werden zu deren Boranahme neuerlich die Termine auf den 23. Mai, auf den 22. Juni und auf den 23. Juli 1859, jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr in loco der Realität mit dem Bescheide festgesetzt, daß diese Realität bei der ersten und zweiten Teilstietung nur um oder über den Schätzungsverthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

k. k. Bezirksamt Oberlaibach, als Gericht, am 18. Jänner 1859.

3. 667. (2)

Nr. 936.

## E d i f t.

Von dem k. k. Bezirksamt Oberlaibach, als Gericht, wird hiermit allgemein kund gemacht:

Es sei für die mit dem Reassumirungsrechte führte und mit dießgerichtlichem Bescheide vom 16. Oktober 1855, Z. 3375, auf den 19. April 1856 anberaumt gewesene dritte Teilstietung der, dem Jerni Koroszhiz von Franzdorf gehörigen, im Freudenthaler Grundbuche sub Urb. Nr. 150 vorkommenden Hubrealität die 10 Tagssatzung auf den 7. Juni 1. J. Vormittags Uhr in dieser Amtskanzlei mit dem Anhange angekündigt, daß die Realität auch unter dem Schätzungsverthe bintangegeben werden wird.

k. k. Bezirksamt Oberlaibach, als Gericht, am 22. März 1859.

3. 668. (2)

Nr. 937.

## E d i f t.

Von dem k. k. Bezirksamt Oberlaibach, als Gericht, wird hiermit allgemein kund gemacht:

Es sei für die mit dem Reassumirungsrechte führte, mit dießgerichtlichem Bescheide vom 18. Febrna 1858, Z. 520, auf den 28. Juli 1858 anberaumt gewesene dritte Teilstietung der, dem Anton Suhadobnig vulgo Jenko von Sobozhen gehörigen, im Freudenthaler Grundbuche sub Urb. Nr. 184 vorkommenden Realität die Tagssatzung auf den 6. Juni 1. J. Vormittags 10 Uhr in dieser Amtskanzlei mit dem Anhange angekündigt, daß die Realität auch unter dem Schätzungsverthe hintangegeben werden wird.

k. k. Bezirksamt Oberlaibach, als Gericht, am 22. März 1859.

3. 673. (2)

Nr. 1818.

## E d i f t.

Von dem k. k. Bezirksamt Feistritz, als Gericht, wird hiermit bekannt gemacht, daß, nachdem zu der auf den 6. April d. J., in der Exekutionssache des Valentin Hapsche, Vormund des minderj. Johann Hapsche von Laas, gegen Anton Kautschitsch von Sagurje, peto. 30 fl. 36 kr. c. s. c., bestimmten ersten Teilstietung der gegner'schen, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb. Nr. 13 vorkommenden Realität kein Kaufmuster erschien ist, zur zweiten auf den 6. Mai d. J. bestimmten Realteilstietung mit dem vorigen Anhange geschritten werden wird.

k. k. Bezirksamt Feistritz, als Gericht, am 6. April 1859.

3. 633. (3)

## Lizitation von Lüttenberger und Marburger Eigenbauweinen.

Mit obrigkeiterlicher Bewilligung werden aus den Eigenbauwein-Vorräthen des Gutes Rosbach zu Marburg, Färbergasse Haus. Nr. 125, am 28. April 1859, Vormittag 9 Uhr, 20 St. Martin 1853er und 1858er Lüttenberger, Kettengengster und 20 St. Martin 1854er und 1857er Marburger Rosbacher, zusammen 40 St. Martin Eigenbauweine in Holzkartinfässern aus freier Hand im Lizitationswege gegen Barzahlung veräußert.

Hierzu werden Kaufliebhaber mit dem Bemerkten eingeladen, das sämtliche Eigenbauweine rein abgezogen und insbesonders die 1858er Lüttenberger vorzüglichster Güte und Süße sind.

Gut Rosbach bei Marburg 8. April 1859.

3. 676. (2)

Der ergebenst Gefertigte beeiert sich hie mit anzuzeigen, daß er am 1. Mai l. J. wieder hier eintreffen werde und wie früher Unterricht im Gesange und der Musik ertheile, und bittet derselbe ein respectives Publikum um erneuerte Gewogenheit.

**Ludwig Kler,**  
Kapellmeister.

3. 695. (1)

## Versteigerung.

Am 27. April d. J. wird am Marktplatz Nr. 80, im Teschenagg'schen Hause im 2. Stock, eine Versteigerung von Meubeln und sonstigen Hauseinrichtungsstücken von 9—12 Uhr und Nachmittags von 3—6 Uhr abgehalten werden.

In Nr. 234 nächst der Schusterbrücke ist von Georgi an eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern u. c., zu vermieten.

Nähere Auskunft ertheilt Dr. Fur und der Hauseigenthümer.

3. 694. (1)

Eine schöne Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Speisekammer, ist im Brühause zu Šiská allsogleich zu vermieten.

Nähere Auskunft dortselbst.

3. 615. (3)

## A u z e i g e.

Die Agentur der Gesellschaft für Lebens- und Rentenversicherungen

## „der Aufer“

befindet sich bei Unterzeichnetem, welcher jede Auskunft, die deshalb gewünscht wird, zu geben in der Lage ist und „Versicherungsanträge“ annimmt.

Laibach 6. April 1859.

Gustav Heimann.

3. 277. (20)

## Pâte pectorale de ralfor



Alleinige Niederlage  
in Laibach bei  
**Joh. Ev. Wutscher.**

3. 591. (2)

Mit k. k. Allerh. Privilegium und kön. preuß. und bair. Allerh. Approbation.

## Dr. Borchardt's Kräuter-Seife

(in versieg. Origin.-Päckchen à 42 fr.  
öst. Währ.)

**Dr. Borchardt's** nach wissenschaftlichen Gründen genau berechnete und überaus glücklich kombinierte aromat.-medizinische Kräuter-Seife nimmt durch ihre — bis jetzt unerreichten — charakteristischen Vorteile unter allen derartigen vorhandenen Toilette-artikeln unbestritten den ersten Rang ein und eignet sich gleichfalls mit großer Ersparlichkeit zu Bädern jeder Art.

## Dr. Hartung's Chinarinden-Oel

in versiegelten und im Glase gestemp.  
Flaschen à 85 fr. öst. Währ.

## KRÄUTER- POMADE

in versiegelten und im Glase gestemp.  
Tiegeln à 85 fr. öst. Währ.

Das glückliche Resultat einer vorgeschrittenen, sorgfamten, wissenschaftlichen Erkenntniß, sind die **Dr. Hartung's**chen privilegierten Haarwuchsmittel bestimmt, sich in ihren Wirkungen gegenseitig zu ergänzen; dient das Chinarinden-Oel zur Konserverung der Haare überhaupt, so ist die Kräuter-Pomade zur Wiedererweckung und Belebung des Haarwuchses angezeigt; erhöht ersteres die Elasticität und Farbe des Haares, so schützt letztere vor dessen frühzeitigem Erbleichen und Ausfallen, indem sie der Epidermis eine neue, wohlthüende Substanz mittheilt, und die Haarzwiebel auf die krautfolle Weise nährt.

## Dr. Suin de Boutevard's

## Zahn-Pasta

in 1/4 und 1/2 Päckchen à 70 u. 35 fr.  
öst. Währ.

## Vegetabilische Stangen-Pomade

in Stückchen à 50 fr. öst. Währ.

## Balsamische OLIVEN-SEIFE

in Original-Päckchen à 35 fr. öst. W.

## Dr. Koch's Kräuter-Bonbons

in 1/4 und 1/2 Schachteln à 70 u. 35 fr.

**Dr. Suin's** aromatische Zahn-Pasta oder Zahnseife, allgemein mit besonderer Vorliebe als das universellste und zuverlässigste Erhaltungs- und Verschönerungsmittel der Zähne und des Zahnsleisches anerkannt, reinigt bei weitem angenehmer und schneller als die verschiedenen Zahnpulver, und erheilt gleichzeitig der ganzen Mundhöhle eine höchst wohlthätige, liebliche Frische.

Diese unter Autorisation des königl. Professors der Chemie, **Dr. Lindes** zu Berlin, aus rein vegetabilischen Ingredienzien zusammengesetzte Stangen-Pomade, wirkt sehr wohlthätig auf das Wachsthum der Haare, indem sie selbe geschmeidig erhält, und vor Austrocknung bewahrt; dabei verleiht sie dem Haare einen schönen Glanz und erhöhte Elasticität, und eignet sich gleichzeitig ganz vorzüglich zum Festhalten der Scheitel.

Die balsamische Oliven Seife entspricht durch ihre nicht bloß reinigenden, sondern auch Weichheit und Frische bewirkenden Eigenschaften allen an eine vollkommen gute Toilette- und Gesundheits-Seife zu machenden Anforderungen und kann daher als ein mildes und zugleich wirksames tägliches Waschmittel selbst für die zarteste und empfindlichste Haut von Damen u. Kindern angelegerlichst empfohlen werden.

Des königl. preuß. Kreis-Physikus **Dr. Koch's** Kräuter-Bonbons bewahren sich ununterbrochen, vermöge ihrer reichhaltigen Bestandtheile der vorzüglichst geeigneten Kräuter- und Pflanzensaft gegen Husten, Heiserkeit, Rauhheit im Halse, Verschleimung u. c., indem sie in allen diesen Fällen, lindernd, reizstillend und besonders wohlthuend einwirken.

**CAUTION.** Nachdem der seit Jahren so wohl begründete Ruf der obenstehenden priv. Spezialitäten fast täglich — mannigfaltige Nachbildungen u. Falsifizate — hervorruft, wollen die geehrten P. T. Konsumenten unserer im In- und Auslande in so großen Ehren stehenden Artikel sowohl auf deren mehrfach veröffentlichte Original-Packungsart, als auch auf die Namen: **Dr. Borchardt** (Kräuter-Seife), **Dr. Hartung** (Chinarinden-Oel und Kräuter-Pomade), **Dr. Suin de Boutevard** (Zahn-Pasta), **Dr. Lindes** (Vegetab. Stangen-Pomade), **Dr. Koch** (Kräuter-Bonbons), so wie auch auf die Firmen der durch die betreffenden Lokalblätter und Provinzialzeitungen von Zeit zu Zeit bekannt gegebenen alleinigen Herren Orts-Depotäre — zur Verhütung von Täuschungen — gefälligst genau achten.

Die alleinigen Lager obiger Spezialitäten befinden sich für Laibach bei Johann Kraschovitz und Hoinig & Boschitsch sowie auch für Capodistria: Apotheker **Giovanni Delise**: Friesach: Apoth. **W. Eichler**: Görz: **G. Anelli**: Illir. Feistritz: **Jos. Litschan**: Klagenfurt: Apoth. **Aut. Beinitz** und **Joh. Suppan**: Kainburg: **Theodor Lappain**: Triest: Apoth. **J. Serravollo** und Apoth. **Carlo Zanetti**: Villach: **Math. Fürst**, und für Wippach: bei **J. N. Dollenz**.

3. 675. (4)

## Gänzlicher Ausverkauf.

Indem ich gesonnen bin, mein Galanterie- und Nürnbergerwaren-Geschäft mehr auszudehnen, und solches mit Krämerwaren zu sortieren, finde ich mich veranlaßt, mein gut sortirtes Schnitt-, Current- und Modewaren-Lager in Frühjahr, Sommer, Herbst- und Winter-Stoffen sowohl für Herren als Damen gänzlich aufzugeben und unter Fabrikpreisen auszuverkaufen.

**Johann Kraschovitz,**

am Hauptplatz Nr. 240 „zur Brieftaube“ in Laibach.